

Pressemitteilung

Veranstaltung von
Storck Verlag Hamburg

Landsberg, 03.04.2014

3Gela-Tage

Die **3Gela-Tage**, veranstaltet vom Storck Verlag Hamburg und dem 3G Kompetenzzentrum in Fulda, sind die erste Fachtagung mit Ausstellung, die einen Brückenschlag zwischen Gefahrgut-Theorie und Versandpraxis schafft.

Praktikern aus Industriebetrieben und der Logistik wird bei den **3Gela-Tagen** der sichere Weg des Gefahrguts vom Produktionsort zum Kunden transparent dargestellt: Die Bandbreite reicht vom Grundsätzlichen aus dem Gefahrgutrecht zur geeigneten Verpackung über das Bilden von Ladeeinheiten als Voraussetzung für eine vernünftige Ladungssicherung bis hin zu anschaulichen Versuchen.

Zudem geben die **3Gela-Tage** schon frühzeitig einen Ausblick auf die Neuerungen des ADR 2015 und informieren über Schulung und Prüfung von Gefahrgutbeauftragten. Die praktische betriebliche Gefahrgut- und Ladungssicherungs-Organisation wird ebenso behandelt wie die Kontrollpraxis der Behörden. Die Entsorgung gefährlicher Abfälle, Beförderung beschädigter Lithiumbatterien und das richtige Stauen in und auf Beförderungseinheiten sowie der neue CTU-Code runden das vielseitige Programm ab.

Angesprochen sind Leiter und Mitarbeiter Versand / Logistik / Fuhrpark der chemischen und verarbeitenden Industrie, Gefahrgutbeauftragte, Sachverständige, Überwachungsbehörden, Schulungsveranstalter und Berater.

Die Veranstaltung ermöglicht durch ein Mischkonzept aus Plenumsvorträgen, Workshops, Live-Versuchen und entspannten Pausenzeiten den intensiven Erfahrungsaustausch mit den Referenten, Fachausstellern und Kollegen. Die Einrichtungen des 3G Kompetenzzentrums erlauben im Praxisteil die Demonstration und Prüfung verschiedener Methoden der Bildung von Ladeeinheiten (Palettenaufbau, Wickeln, Stretchen, Umreifen) sowie Fahrversuche zur Ladungssicherung.

3Gela-Tage

Storck Verlag Hamburg, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

25./26. Juni 2014 in Fulda

3G Europäisches Kompetenzzentrum Ladungssicherung
Werner-von-Siemens-Straße 12, 36041 Fulda

Teilnahmegebühr:

590,00 Euro pro Person zzgl. MwSt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ecomed-storck.de/seminare/3Gela-Tage?WAN=518093>

Fragen zu Anmeldung, Ablauf und Organisation unter:
Tel.: 0800/2183-333; E-Mail: service@hjr-verlag.de

Pressekontakt

Gerlinde Stanglmeier, Tel. 08191-125-571, Fax 08191-125-526
E-Mail: gerlinde.stanglmeier@hjr-verlag.de
www.ecomed-storck.de

Zum Abdruck frei. Bitte senden Sie Ihre Abdruckbelege an:

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Unternehmensbereich ecomed
Frau Gerlinde Stanglmeier
Justus-von-Liebig-Str. 1
86899 Landsberg

Über den Verlag

Der Storck Verlag Hamburg publiziert Praktiker-Bücher und Zeitschriften zu den Themen Gefahrgut, Logistik und Feuerwehr. Das 1957 gegründete Verlagshaus brachte die ersten deutschsprachigen Gefahrgut-Titel heraus und hat in den Gremien für die internationalen Gefahrgut-Regelwerke wichtige Impulse gesetzt. Heute ist Storck der „Küsten-Standort“ der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH und arbeitet eng mit dem Verlag ecomed SICHERHEIT in Landsberg zusammen. Schwerpunkt bei den Gefahrgut-Regelwerken ist der IMDG-Code, der einen internationalen und maritimen Akzent setzt. Dazu kommen Specials wie der „Storck Guide“ für die korrekte Stauung und Trennung von Gefahrgütern auf Seeschiffen, die es sowohl gedruckt wie auch als praktische Software gibt. Trainingsbücher für Gefahrgutfahrer sowie Adressbücher für die Schifffahrtsbranche runden das Verlagsprogramm ab. Flaggschiff ist die Fachzeitschrift „gefährliche Ladung“. 1990 kam „der gefahrgut-beauftragte“ hinzu – parallel zur gesetzlichen Einführung dieser betrieblichen Funktion. Dazu kommen vielfältige Service- und Sonderhefte, z.B. die „Tankreinigung in Europa“, die Jahr für Jahr in hohen Stückzahlen nachgefragt wird. Seit 30 Jahren veranstaltet der Storck Verlag Fachkonferenzen und Symposien, insbesondere die „Internationalen Gefahrgut-Tage Hamburg“ – die Leitveranstaltung zur Fortentwicklung des Gefahrgutrechts. Seit 1991 vergibt der Storck Verlag zudem alljährlich den „Deutschen Gefahrgut-Preis“.